

mione13

In your arms



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ein weiterer weihnachtsball, sechstes schuljahr.
ron und hermine bzw. harry und ginny kommen sich näher...
viel spaß!

Vorwort

hier werde ich immer wieder kleine kapitel über die liebe von harry und ginny bzw. ron und hermine schreiben.....viel spaß und ich freue mich über kommentare! :)

Inhaltsverzeichnis

1. In your arms
2. Let's make love
3. Pregnant
4. Fred the baboon bottom ... or rather beating up the ferret
5. Everywhere

In your arms

so, das ist das erste mal, dass ich mich an lemon/lime versuche, also seid nicht allzu kritisch mit meiner story :)

lg mione

- - -

"Ich hol' mal was zu trinken!", rief Hermine und verschwand.

Harry setzte sich zu Ron an den Tisch. Gottseidank wurde Parvati gerade von einem Durmstrang aufgefordert, er konnte seine Füße kaum mehr bewegen.

"Geht sie zu Vicky oder was?", schnarrte Ron beleidigt.

"Neeein, sie holt Drinks", sagte Harry genervt.

Er wusste schon lange, dass Ron sich mehr aus Hermine machte, wie er behauptete und es regte ihn auf, sich immer über Viktor zu streiten.

"Hmpff...", brummte Ron.

Plötzlich erschien Ginny: "Hey, Jungs, na was läuft bei euch so?"

"Wo hast du denn deinen Tanzpartner gelassen?", Ron grinste.

Sie sagte mit ausdrucksloser Miene: "Er ist kurz nach draußen, ihm ist ein wenig heiß."

Harry's Magen verkrampfte sich. Wieso hatte er Ginny nicht *vor* Neville gefragt?!

"Soo....wieder da", flötete Hermine und stellte die Drinks wackelig auf einen Tisch. "Hey Ginny!", begrüßte sie dann ihre Freundin.

Die zwei redeten eine Weile und Ron lehnte sich zu Harry.

"Wetten, Krum wartete darauf, dass sie abgefüllt ist und will dann-"

"Verdammt, Ron!", rief Harry verärgert und Ginny und Hermine starrten ihn an.

Ron wurde rot wie eine Tomate, blickte Harry böse an und rauschte "Klo.." murmelnd davon.

"Was war *das* denn?" Ginny zog eine Augenbraue hoch.

"Ach...nix." Er hatte es sich mit Ron sowieso schon versaut, dann wollte er nun wenigstens etwas loyal in dieser Hinsicht sein.

Die Band beendete ihren letzten Akkord und die Halle brach in Jubel aus. *Die Schicksalsschwestern* verbeugten sich und begannen die Verstärker und das ganze Zubehör abzubauen.

"Was für ein toller Abend", schwärmte Hermine und schaute zu Harry und Ron.

Harry nickte; Ron sagte nichts.

"Was um Himmels Willen ist *los* mit dir?!", fuhr sie Ron plötzlich an.

Er schreckte hoch und starrte in ihre haselnussbraunen Augen. Wie schön sie doch waren...

"Was?", fragte er.

"Du...den gaaanzen Abend schaust du wie ein Miesepeter daher und...und...hast nicht mal mit Padma getanzt!"

"Ach..ich steh' nich' auf Tanzen", grummelte er.

Hermine schnaubte und leerte ihren Drink.

"Ich geh dann mal, ich-", fing sie an, doch Ron unterbrach sie.

"Nein, geh noch nicht!"

Er atmete überrascht ein, was hatte er da gerade gesagt?!

Hermine ließ stirnrunzelnd ihr Glas sinken und fragte: "Warum denn nicht?"

"Weil.....ehh.....du kannst mir ja Tanzen beibringen?" *Oh Gott, es wurde alles noch viel schlimmer*, dachte er panisch.

Hermine lachte. "Ach ja?", schmunzelte sie.

Das hatte er nun wirklich nicht erwartet!

"Hmm...ja.." Er wurde rot.

Harry verknipte sich ein Grinsen.

"Aber...ehm..ohne Musik?", fragte Hermine.

"Ach, sowieso nicht *hier*, lasst uns...raus gehen, okay?"

Hermine nickte und verabschiedete sich von Ginny und Harry.

Dieser ahnte schon wo der Abend endete und wünschte ihnen zwinkernd: "Eine schöne Nacht!"

Draußen war es kälter als erwartet und sie stellten sich schnell an eine Fackel.

Ron blickte sich immer nervös um, dass auch ja niemand sie zusammen verschwinden sah.

"Gut...welchen Tanz möchtest du denn lernen?"

"Hm?"

"Ach Ron...welchen Tanz! Walzer, Cha Cha, Rumba?"

"Ehh..keine Ahnung...Rumba?"

Hermine wurde rot. Rumba war ein sehr leidenschaftlicher, erotischer Tanz. Doch sie versuchte, sich nichts anmerken zu lassen.

"Okay..."

Sie nahm Ron's Hand und befahl: "Leg deine an meine Hüfte!"

"Was?"

"Hüfte, Ron, Hüfte...genau..und jetzt geht's los. Für den Anfang führe ich dich, ja?"

Schon nach zwei Schritten dappte Ron ihr auf den linken Fuß, und da sie Sandalen trug, tat es besonders höllisch weh.

"Auuu!", rief sie und kämpfte mit den Tränen.

"Oh mein Gott.....tut mir Leid, Mine!"

Mine, so hatte er sie schon lang nicht mehr genannt.

"Geht schon...und nochmal!"

Ron wurde zuletzt immer besser und Hermine war richtig stolz auf ihn.

"Also, wenn jetzt mal irgendwo auf einer Party Rumba gespielt wird, bist du ein Parkettprofi!", lachte sie.

Wie er ihr Lachen *vergötterte*...

Er näherte sich langsam ihrem Gesicht.

"Ron....Ron?" Sie schaute ihn nervös an.

"Schh...", machte er und küsste sie zuerst auf die Wange und dann berührte er ihre Lippen.

Sie öffnete ihre Mund und er küsste sie leidenschaftlich. Er drückte sie gegen die Wand und legte die Arme an ihre Hüfte; sie stützte sich in seinem Nacken ab.

Sie lösten sich schließlich.

"Woow...", lächelte sie, "Ich wusste nicht, dass es...so schön ist."

Ron nickte und küsste sie erneut.

Hermine schloss die Augen und überließ sich ganz der Kontrolle von Ron.

Harry und Ginny schlenderte inzwischen die Treppen zum Gryffindorturm hinauf und quatschten über den Ball.

"Wie lang üben die eigentlich?", fragte sich Ginny auf einmal.

Harry lachte. "Die ganze Nacht, schätze ich!"

Ginny lacht mit und sie erreichten das Portraitloch.

"Passwort?", hickste die Fette Dame.

"Schneeflocke", sagte Ginny und sie schwang zur Seite.

"Noch 'ne Runde Zauberschach?", schlug Harry vor und sie nickte erfreut.

Das Kaminfeuer prasselte munter und nach der fünften Runde waren sie beide schließlich totmüde.

Ginny gähnte und Harry streckte sich.

"Ich denke wir sind beide reif für's Bett, hm?", sagte Ginny und gähnte nochmal.

Harry's Gehirn ratterte. Ron war bei Hermine, *er* hatte sein Ziel erreicht. Wieso sollte dann er, Harry, nun aufgeben?

"Warten wir bis die zwei anderen kommen...", bestimme Harry und hoffte, dass Ginny zustimmte.

Sie nickte und er lächelte.

Also noch eine Runde, die schließlich Harry gewann.

Die Uhr schlug halb eins.

"Wo bleiben die?", stöhnte Ginny.

Hermine kicherte.

Ron zog sie mit sich.

Sie erreichten den Raum der Wünsche.

"Ich", grinste Ron, "Ronald Bilius Weasley suche einen Raum, in den nur ich und Hermine reinkommen, und der romantisch eingerichtet ist!"

Die Wand teilte sich und eine alte Eichentür erschien.

Ron drückte die Klinke nach unten und sagte, ganz der Gentleman: "Nach Ihnen, Me Lady!"

Hermine knickte und trat ein. Ron schlüpfte hinterher und verschloss die Tür...

"Mann, ich geh ins Bett..", maulte Ginny und erhob sich.

"Nein!", rief Harry. Er hatte ein Déjà-Vu: Genau dasselbe war bei Ron und Hermine auch so gewesen.

"Lasst uns noch aufbleiben, bitte, wir schlafen eh nicht bis Ron und Hermine auftauchen!"

"Harry, was nützt das? Und wenn sie draußen übernachten? Dann hocken wir hier bis morgen!"

Harry seufzte. Now or never!

Er ging auf sie zu legte den Arm um sie.

Er wartete auf ihre Reaktion. Sie schaute ihn überrascht an, doch machte keine Anstalten, sich loszureißen.

Er beugte sich zu ihr hinunter und hauchte in ihr Ohr: "Ginny...."

Und dann küsste er sie.

Sie schloss die Augen und verlor sich in diesem Traum, denn es war *ihr* Traum, seit sie Harry gesehen hatte.

Sie lösten sich.

"Wo gehen wir hin?", flüsterte Harry.

"Fred hat mir das Passwort vom Vertrauensschülerbadezimmer verraten...komm!", lockte sie ihn und Harry ließ sich das nicht zweimal sagen.

Der ganze Raum war voller Kerzen, das Licht war rötlich, neblig und inmitten den kleinen Raumes stand ein großes Himmelbett mit unendlich vielen flauschigen Kissen.

Auf einem Nachttisch lagen Kondome.

"Gemütlich", nickte Hermine.

"Geil...", flüsterte Ron und drückte Hermine auf's Bett.

"Mann, du gehst ja ran....ich steh drauf", lachte Hermine und Ron drückte ihr einen Kuss auf den Hals.

Sie lockerte den obersten Knopf seines Umhangs und riss ihn schließlich zur Seite weg.

Ron öffnete ihre Haarspange, warf sie zu Boden, fuhr durch ihre buschig wilden Haare und vergrub sein Gesicht darin. Er atmete tief den Duft ein. *Ihren* Duft...

Hermine nestelte inzwischen an Ron's Hose und dieser flüsterte: "Darf ich dir behilflich sein?"

Er öffnete den Knopf und befreite sich von dem störenden Stoff.

Hermine bewunderte die dunkelblaue Boxershorts und bemerkte peinlich berührt die Beule darin.

"Nun zu dir, mein Schatz", hauchte Ron und löste das Band ihres Kleides in ihrem Nacken.

Er streifte es hinab und betrachtete ihren champagner-farbenen Spitzen-BH.

"Du bist so schön", stöhnte er und küsste ihre Nase.

Hermine schnurrte wie eine Katze und legte ihre Arme über ihren Kopf.

Ron drehte sie auf den Bauch und fuhr mit dem Finger von ihrem Becken hinauf bis zu ihrem Nacken.

Hermine lief es wohligh heiß den Rücken herunter und sie vergrub ihre Nägel in dem Bettlaken.

Er öffnete ihren BH Verschluss und rollte sie zurück.

Hermine legte ihre Arme um seinen Rücken und drückte ihn an sich.

"Hi", hauchte sie.

"Hi", erwiderte Ron und küsste sie fest.

Sie rollten zusammen auf die andere Seite - das Bett war riesig - sodass nun Ron unten lag.

"Oh Ron..", seufzte Hermine.

Ron sagte nichts sondern zog sie an sich.

Harry und Ginny kamen keuchend beim Badezimmer der Vertrauensschüler an.

Sie schauten über die Schulter; der Gang war ausgestorben. Kein Wunder, es musste bereits ein Uhr morgens sein.

Ginny murmelte: "Badeperle" und die hellblaue Tür glühte auf. Sie ging hinein und Harry folgte ihr. Es war sehr groß, überall silberglänzende Fliesen und in der Mitte ein riesiger Pool.

"Na komm", lockte Ginny ihn wieder und fasst ihn an den Kragen seines Umhangs.

Sie zog ihn verführerisch zum Rand, tauchte ihre Hand ins warme Wasser und legte, dann ihre feuchten Finger an seine Wange.

Dann streifte sie ihren Umhang ab, Harry schlupfte aus Schuhen und Socken.

Beide hielten inne, küssten sich und wollten für immer so verweilen, doch sie konnten nicht...es musste weiter gehen heute Nacht...

Schließlich standen beide nur in Unterwäsche da.

Ginny lief Richtung Tür und Harry dachte ernsthaft einen Augenblick lang, sie würde abhauen. Doch kurz vor der Tür bog sie nach links und öffnete einen Schrank.

Neben Handtüchern und Badenmänteln gab es ziemlich viele Badehosen, Badeanzüge und Bikinis.

"Komm her...du darfst dir eine aussuchen", grinste Ginny und zog für sich einen froschgrünen Neckholder Bikini aus dem Stapel.

Harry wählte eine blaue Hawaii Badehose.

Nun kam der Moment, wo sie sich umziehen mussten.

Doch Ginny sagte zuckersüß: "Wir drehen uns um....ich will dich erst...*später* sehen."

"Ron...warte einen Moment...RON!"

Ron hatte sich gefährlich an ihrem Höschen zu schaffen gemacht und er hielt enttäuscht inne.

Sie rollte sich zur Seite und schnappte sich eine Packung Kondome.

Ron's Augen weiteten sich. *Daran* hatte er nicht gedacht.

"Sonst bekommen wir noch ein kleines Baby..", murmelte Hermine und Ron sagte: "Ich fänds toll.."

Sie streckte ihm die Zunge raus und riss die Packung auf.

"So", sagte sie kokett, "zieh deine Hose aus."

Ron grinste und entledigte sich seinen Shorts.

Hermine's Augen leuchteten und sie schob es darüber.

"Jetzt...wo waren wir?", sagte sie amüsiert und Ron grinste spitzbübisch.

Harry nestelte ein letztes Mal an seiner Hose und sagte dann: "Fertig?"

Ginny bejahte und er drehte sich um.

Sie sah einfach....*heiß* aus.

Das Grün passte köstlich zu ihrer hellen, sommersprossenübersäten Haut und ihren flammend roten Haaren.

"Schick", kommentierte Ginny und lief auf ihn zu.

Sie schlang ihre Arme um seinen Nacken und küsste ihn gierig.

Er hob sie hoch und sie schlang ihre Beine um seine Hüfte.

Gemeinsam stiegen sie in dieser Position ins herrlich warme Wasser.

Ginny löste sich von ihm und schwamm davon. Harry grinste tückisch und folgte ihr mit langen Zügen. Er holte sie gekonnt ein und griff von hinten um ihre Brust.

Sie schrie lachend auf und Harry schloss sie von hinten in seine Arme.

"Ginny?"

"Ja?"

"Was ist...wenn jemand kommt?"

"Keine Sorge, das Bad ist verschlossen für alle, wenn es besetzt ist und man kann uns auch nicht hören."

Harry wurde rot. Die Vorstellung, gleich mit Ginny zu schlafen, machte ihn verrückt aber auch nervös.

"Aufgeregt? Es ist gar nicht sooo schlimm..", sagte sie dann und Harry riss die Augen auf.

"Spaß....ich bin genau wie du noch Jungfrau", grinste sie belustigt und Harry rächte sich indem er sie tunkte und unter Wasser küsste.

Ron und Hermine keuchten inzischen heftig.
Völlig nackt lagen sie aufeinander und knutschten stürmisch.
"Bereit?", sagte Ron schließlich begehrllich.
Hermine nickte und spreizte leicht ihre Schenkel.
Ron stützte sich mit den Händen neben ihrem Kopf ab und atmete durch.
Dann ließ er sich langsam nieder. Kurz bevor er Hermine berührte fragte er: "Und du willst das auch wirklich?"

Hermine sah ihn verliebt an und flüsterte: "Mehr als alles andere."
Und somit ließ er sich nach unten gleiten.
Hermine fiepte und ihre Hände verkrampften sich.
"Geht's?", fragte Ron mitfühlend.
"Ja....es ist nur....anders..", sagte Hermine und bedeutete mit einem Lächeln, er soll weitermachen.
Ron küsste Hermine's Brust und sie seufzte wohlilig.
Er fing an sich zu bewegen und ein Gefühl durchströmte seinen Körper, ein Gefühl, dass er noch nie gespürt hatte.

Hermine's Gesicht rötete sich und sie schloss die Augen.
Ron steigerte das Tempo und berührte Hermines Lippen mit seinen.
Sie öffnete ihre Lippen und seine Zunge fand ihre und umspielte sie.
Nun schloss auch er die Augen und genoss einfach *in* ihr zu sein.

Ginny und Harry waren noch nicht so weit, aber kurz davor.
Harry küsste ihren Bauch und Ginny lachte überrascht.
Dann nahm sie sein Gesicht in ihre Hände und küsste jeden Zentimeter seinen Gesichts.
"Schließ deine Augen, Potter", sagte sie frech und er gehorchte ihr willilig.
Sie küsste ihn, auf den Mund, die Nase, die Ohren, seinen Bauch.
Plötzlich riss sie an seiner Hose und Harry keuchte erregt auf.
Sie schmiss sie achtlos ins Wasser und widmete sich wieder ganz Harry.
"Ginny....ich liebe dich", seufzte Harry und küsste sie.
"Und wie ich dich liebe, Potter...", erwiderte sie und umarmte ihn so, dass sein hartes Glied gegen ihre Bikinihose drückte.

Sie stöhnte auf und zog hastig ihren gesamten Bikini aus.
Harry fuhr mit seiner Zunge um ihre Brustwarze, sie seufzte laut und lustvoll auf.
"Potter....nimm mich..", flüsterte sie und er schloss seine Hände fest um sie.
Das Gefühl war unbeschreiblich. Er legte seinen Kopf auf ihre Schulter und sog scharf die Luft ein während sie quiekte.

Sie verharrten einen Augenblick und dann fanden sie schnell den selben Rhythmus, immer härter, immer schneller.

Aus einem Körper wurde einer, aus zwei Stimmen wurde eine. Ginny schrie nun fast und Harry's Kopf drehte sich wie in einer Achterbahn.

Sie kamen kurz nach einander und küssten sich dabei fest.

Erschöpft schwammen sie an's Beckenrand.

"Scheiße", sagte Ginny tonlos.

"Was?"

"Wir...wir haben nicht verhütet."

Harry traf dies wie ein Schlag. Oh mein Gott, dachte er, ach du verdammte Kacke!

"Was sollen wir jetzt machen?", seine Stimme war brüchig.

"In der Muggelwelt gibt es eine Pille danach, ich könnte Hermine-"

"Oh, nein, das lässt du schön bleiben. Das hier bleibt unter uns!", rief Harry.

"Verdammt, was ist wenn ich schwanger werde?", schrie sie, "Mum killt mich!"

"Das wirst du nicht.....hoffentlich", sagte Harry nur lahm.

"Oder ich geh einfach nach London...genau! Am Hogsmeadewochende schleich ich mich einfach nach London!"

"Und wie willst du da hinkommen? Noch dazu in nur zwei Stunden?"

"Das schaff ich schon..."

Es entstand eine kleine Pause und dann grinste Ginny: "Verflucht, Potter, warst du gut."

Ron stöhnte auf, Hermine schrie und sie erreichten gemeinsam ihren Höhepunkt. Hermine's Nägel krallten sich in Ron's Rücken und Ron hielt Hermine's Gesicht fest umklammert.

Momente später fiel Ron auf ihr zusammen und sein Herz lag auf ihrem.

"Ich liebe dich."

"Ich dich auch, Ron Weasley."

- - -

*ich hoffe es war nicht allzu schlecht, bitte schreibt ein kommentar ob das nicht zu hart war, ja?
lg mione :)*

Let's make love

*Dream...dream dream dream
when I want you in my arms
when I want you and all your charms
whenever I want you all I have to do is
Dream*

*I can make you mine
taste your lips of wine
any time night or day
only trouble is gee wiz
I'm dreaming my life away*

*I need you so that I could die
I love you so and that is why
whenever I want you
all I have to do is
dream*

Ron küsste Hermine's Haar und sie seufzte.
"Ich weiß nicht, wann ich jemals soo glücklich war..", murmelte sie mit rauchiger Stimme.
Ron lachte glücklich.
Sie kuschelten gemeinsam vor dem Kamin im Gryffindorturm - es war kurz von Mitternacht.
Ron wanderte von Hermine's Haar hinunter zu ihrer Stirn, küssten ihre Lider.
Hermine schloss die Augen und atmete zufrieden aus.
Er umschlang sie fester und Hermine umwickelte ihn wie eine Schlange.

*I wanna kiss you
But if I do then I might miss you, babe
It's complicated and stupid
Got my ass squeezed by sexy cupid
Guess he wants to play, wants to play
a love game, a love game*

*Hold me and love me
Just wanna touch you for a minute
Baby three seconds is in it for my heart to quit it*

Sie seufzte dramatisch und riss spielerisch an seinen Haaren.
"Autsch...", grinste Ron und sie verspürte einen unbändigen Drang, seine Mundwinkel zu küssen - was sie dann auch tat.
Er öffnete seine Lippen und sie spürte seinen heißen Atem und verlor sich in diesem Zungenkuss.
"Ohh, Mine", stöhnte Ron und drückte sie an sich, dass es weh tat. Sie schnurrte wie eine Katze und meinte: "Na, hast du Lust, Weasley?"
Er nickte verführerisch und begann ihre Weste ausziehen.
Sie hob ihre Arme und er zog sie nach oben weg. Nun kam das Top an die Reihe. Er schob den dünnen Träger zur Seite und küsste ihre Schulter, ihren Hals, ihr Kinn.
Er befreite sie auch von diesem Kleidungsstück und Hermine saß im BH vor ihm.
"Hey, und was ist mit dir?", sagte sie empört und ein Funkeln durchzuckte ihre braunen mandelförmigen Augen.

Er lächelte, ihm wurde heiß, war das ein Traum, ein unerfüllbarer Traum, saß er hier wirklich mit Hermine, seiner besten Freundin, vor dem Kamin saß und fummelte? Er fühlte einen Schwarm Schmetterlinge in seine Magengegend gegen die Bauchwand drücken und sein Mund wurde trocken.

Hermine entledigte ihm inzwischen sein Shirt und begann seinen Bauch zu küssen.

Er quietschte rau und versuchte sie zu führen, doch sie wollte mit ihm spielen...

Let's make love

Let's make love, right now

Till the sweat starts pourin

Till when, till six in the mornin

Let's make love

Let's make love, right now

Keep givin you more n

Till when, till six in the mornin

Sie machten keine Liebe.....sie liebten sich.

Hermine's Hände fingen an zu schwitzen und sie wurde unglaublich feucht.

Ron bekam eine Erektion und Hermine massierte diese so lange bis Ron schließlich aufschrie und unkontrolliert Hermine schüttelte.

Diese brach in Lachen aus, das ihr aber schnell verging als Ron seinen Finger in sie schob. Sie keuchte auf und während er sie so liebte schaute sie ihm tief in seine himmelblauen Augen.

Sie biss sich auf die Unterlippe und schloss die Augen. Sie bewegte sich in seinem Rhythmus und kurz bevor sie kam, zog Ron seinen Finger heraus.

"Hey!", rief sie doch er ertränkte sie in einem so wilden Kuss, dass sie nicht wagte zu atmen.

Ya touch is so magic to me

Strangest things can happen

The way that you react to me

I wanna do something you can't imagine

Imagine, if it was a million me's talking sexy to ya like that

Ya think ya can handle, boy if I give you my sleaze

And I need you to push it right back

Baby show me, show me,

What's your favorite trick that you wanna use on me

And I'll volunteer...

And I'll be flowing, and going to go the distant place

And nothing but shoes on me

Ohh baby...

Pregnant

Ginny würgte keuchend in die Schüssel.

Harry gab ihr wortlos ein Toilettenpapier und sie wischte sich angeekelt den Mund damit ab.

"Verdammt Scheiße", fauchte sie.

Harry sah seine Freundin an, seine grünen Augen panisch weit aufgerissen. "Sag' nicht, du bist"

"Doch", sagte Ginny leise, aber bestimmt.

+Flashback+

Ginny umschlang Harry fest.

Er kuschelte sich in ihre Halsgrube.

Sie spielte an seinen Shorts, quetschte und knetete und zog Harry schließlich seine Hose aus.

"Hallo du", grinste sie und betrachtete sein bestes Stück.

Sie nahm ihn in ihren Mund, Harry stöhnte und drückte ihren Kopf näher zu sich, sie blies und leckte an ihm und Harry verlor die Kontrolle. Er wurde sowas von schwach, obwohl er es nicht zeigen wollte.

Nebenbei fuhr er mit seiner Zunge über ihre Lippen, ihre Kehle, ihren Brustzwischenraum.

Er kam schließlich laut schreiend und presste ihre Brüste in sein Gesicht.

Sie grinste schief: "Und ich hab keinen Spaß oder wie?"

Er ließ sich das nicht zwei Mal sagen und schob ihr Höschen mit dem Zeigefinger zur Seite. Er drang mit seiner Zunge in sie ein; sie seufzte sinnlich auf. Gleichzeitig stimulierte er ihre Klitoris.

Sie wurde so feucht, dass er sie bald schmeckte und sie kam kurz bevor Harry unkontrolliert begann sie zu lecken.

Dann nahm sie sein Gesicht in beide Hände und fuhr mit der Spitze ihrer Zunge darüber; von seinem Mund über seine Lider bis zu seinen Ohrläppchen.

"Du machst mich so scharf, Potter", stöhnte sie in sein Ohr und wieder spürte sie seinen Finger, diesmal aber in ihrem Po.

Sie juchzte auf und während er sie so vögelte, krallte sie sich in ihr Kissen.

Sie kam und Harry, durch sie angespornt, hatte sich einen runtergeholt und sie ächzten um die Wette.

Völlig am Ende fielen sie zusammen und schliefen in der 69-Stellung ein.

+Flashback Ende+

"Und was machen wir jetzt?", Harry's Stimme zitterte.

"Was weiß denn ich", murmelte Ginny und leerte die gefüllte Schüssel ins Klo.

"Aber...wie...warum....zum Teufel, es war unser *zweites* Mal, die Wahrscheinlichkeit ist mehr als gering! Vielleicht hast du nur 'nen Virus!", versuchte er sie zu beruhigen, obwohl er selbst nicht daran glaubte.

Sie schüttelte den Kopf und griff in ihr Nachtkästchen. Sie zeigte ihm den blaugefärbten Schwangerschaftstest und Harry's Herz sank ihm in die Knie.

"Fuck", war das einzigste das ihm einfiel.

Ginny's Augen füllten sich mit Tränen und Harry zog sie rasch an sich.

"Hör mir zu, Ginny....wir schaffen das....ich bin doch bei dir...", er wiegte sie wie ein kleines Kind und als er ihr die Tränen abwischen wollte, bemerkte er, dass sie eingeschlafen war.

*hoffe, das war nicht zu extrem!
freu mich auf feedback,
mione :)*

Fred the baboon bottom ... or rather beating up the ferret

Ginny riss verstört die Augen auf.

"WAS hast du gesagt?"

"Du hast schon richtig gehört.."

"Aber-"

"Schwesterlein, so was nennt man einen Scherz. Ich freu' mich, dir ein neues Wort bei-"

"Verdammt, FRED!"

"Jah, ich weiß ich bin toll.."

"...ich...kill...DICH!", Ginny stürzte auf ihn los, er duckte sich lachend und klatschte bei seinem Zwillingsbruder siegesbewusst ein.

"Argh, raus..RAUS!"

Ginny ließ sich auf's Bett fallen.

Sie weinte leise Freudentränen.

Harry....sie musste es ihm sagen!

Zufall oder Schicksal...jemand klopfte an die Tür zum Mädchenschlafsaal.

Sie riss die dunkle Tür nervös auf.

"Hey, Süße, ich-"

Er wurde von Ginny's Kuss ertränkt.

"Wow....was ist denn los?", grinste er danach.

"Setz dich, bitte..."

"Ist etwas pa-"

"Nein, ich will nur, dass du dich hinsetzt!"

Er tat, wie sie sagte.

"So, ich sitze....also?"

"Harry, halt dich fest, ich-"

"Oohhh neeeinn....es werden Zwillinge!", rief er erschrocken.

Ginny lachte glockenhell, Harry starrte sie misstrauisch an.

"Oh Harry, es ist wunderbar.....Fred....er....es war einer...seiner Witze! Er hat den Test vertauscht! Verzaubert! Ich bin gar nicht-"

Harry sprang auf und warf Ginny nach hinten auf die Matratze.

Sie lachte glücklich und Harry küsse sanft ihre Lippen.

"Oh Ginny, gottseidank....ich bringe deinen Bruder um.."

"Wenn der *wüsste*, dass wir es wirklich geglaubt haben...aber schließlich weiß er auch nichts von-"

"Schh, ich weiß, sei leise..."

Er umarmte sie und sie setzten sich wieder auf.

"Ich könnte die ganzeWelt umarmen...", seufzte Ginny total happy, "....auch Malfoy und Filch", fügte sie lachend hinzu.

"Komm, wir gehen raus..."

Sie gingen Arm in Arm aus dem Raum.

Der blaugefärbte Schwangerschaftstest landete hochkant im Papierkorb, neben einem alten Stück *Tagespropheten* und einer roten löchrigen Socke...

"Wo bleiben die anderen...?"

Hermine runzelte verwirrt ihre Stirn.

"Hmm...kein Plan..", sagte Ron leise und abgelenkt.

Soeben stolzierte Draco vorbei; er sah das Pärchen.

"Ahaa..Granger und Wiesel....super Mischung, ich würde gerne ma-"

Ron rannte auf ihn zu und schlug ihm mitten auf die Nase.

"RON!" Hermine stürzte hinterher, Ron schuckte Draco gegen die Mauer und fauchte rau: "Halt dein

schmutziges Maul, Malfoy...kümmere dich lieber um deinen eigenen Dreck!" Malfoy war totenbleich und zischte leise fluchend und mit verzerrtem Gesicht ab.

Der Rothaarige drehte sich um, nahm Hermine's Arm und zog sie fort.

"Ron, das war-"

"Echt mal nötig", grinste er.

"Ach.....ich..", sie wusste nicht ob sie lachen oder vorbildlich empört kucken sollte.

"...ich liebe dich auch, Mine."

etwas kurz, ich weiß, aber ich wollte euch unbedingt beruhigen mit hp/gw und malfoy wollte ich nebenbei auch noch eins reinhauen :]

freu mich wie immer natürlich über feedback: lob, tipps, kritik usw.

>> lg mione

Everywhere

You're a song

Written by the hands of God

Don't get me wrong cause

This might sound to you a bit odd

But you own the place

Where all my thoughts go hiding

And right under your clothes

Is where I find them

Underneath your clothes

There's an endless story

There's the man I chose

There's my territory

And all the things I deserve

For being such a good girl honey

Er küsste sanft ihre Nasenspitze.

„Hmhh...“, seufzte sie und ließ langsam kühles Wasser über seine Wange tröpfeln.

Er zog sie an sich, sie standen nun eng umschlungen im Wasser.

Wie gut, dass Ferien waren, alle Hogwartschüler, Harry und Ginny eingeschlossen, waren zu Hause, oder eher gesagt im Fuchsbau.

Ron hatte sie zu einer geheimen Stelle geführt, hohes, ockerfarbenedes, schlammiges Schilf schützte sie vor unbetenen Blicken, das Wasser war, trotz des schmutzigen Ufers, erstaunlich klar.

Er erzählte ihr, dass er hier schon öfters gewesen war, wenn er sauer, traurig oder nachdenklich war.

„Oder wenn du dich mit Vicky getroffen hast...“, murmelte er in ihren Haaren.

Sie nahm sein Gesicht in beide Hände.

„Hör mir gut zu, Weasley. Viktor ist ein *Niemand*, er hat mir nie was bedeutet...aber du“, sie näherte sich gefährlich nahe seinen Lippen, „...bist mein-“, weiter kam sie nicht, denn Ron hatte seinen Mund auf ihren gedrückt, ihre Lippen verschmolzen und wäre der Boden des Sees nicht so niedrig gewesen, hätte Hermine sich nun an ihren Geliebten klammern müssen, um nicht unterzugehen.

Sie lösten sich langsam, Augen aufeinander gerichtet.

„Weißt du, wie wunderschön du bist, Mine“, raunte der Rothaarige ihr mit einem rauen Flüstern ins Ohr.

„Du bist auch nicht schlecht“, sie zwickte ihn vorsichtig mit den Zähnen ins Ohrläppchen.

„Hör mal, Bill hat mir angeboten, mit ein Tattoo zu stechen, ich dachte da schon an was ganz spezielles...“

„Ach ja?“, spielte sie zuckersüß mit und zog gespielt überrascht die Augenbrauen hoch, ihr zartroter, leicht feuchter Mund öffnete sich zu einem perfekten O.

„Wenn du dich mir schon *so* bereitwillig öffnest“, stöhnte er heiser und küsste sie erneut, seine Zunge fuhr in ihren geöffneten Mund. Sie seufzte laut auf, ihre Hände wanderten über seinen Rücken zu seinem Po. Er griff ihr in die buschig, zerzausten Haare und riss ihren Kopf nach hinten in den Nacken. Erregt keuchend schrie sie auf, als er ihren Hals, ihre Schulterblätter, ihr Dekolletée, ihren Nabel, ihren Schritt küsste und sie ans noosig, feuchte Ufer drückte.

„Ihh“, rief sie angeekelt.

„Was hast du...?...Du bist köstlich“, stöhnte er grinsend und küsste ihren Bikinislip. Sie sog fiepend keuchend die heiße Nachmittagsluft ein, ihre Hände pressten Ron's Hinterkopf zwischen ihre Beine.

„Oh, Roon...“

„Sag' nichts, ich weiß, dass du mich willst, Babe“, lachte er und sie schlug ihm belustigt auf den Bauch.

Er griff ihr Handgelenk und führte es zu seiner Hose. Sie schmunzelte, er nickte ihr zu, seine blauen Augen an ihre geheftet und er schloss sie als sie mit ihrer Hand leicht Druck ausübte.

*Jeder Schmerz hat einen Rhythmus
Jedes Seufzen einen Takt
Ich will alle Sicherheiten
Für ein Leben und danach*

*Ich will niemals irgendwo ankommen
will, dass alles sich bewegt
Ein Rausch der Gezeiten
Im besten Augenblick*

*Jeder Schmerz hat einen Rhythmus
Jedes Seufzen einen Takt
Ich will alle Sicherheiten
Für ein Leben und danach*

*Ich will immer unter Strom stehen
will, dass alles mich bewegt
Ein Rausch der Gezeiten
Im besten Augenblick*

Ron legte seinen Kopf in den Nacken, er hielt es nicht mehr lange aus.

Er riss die Augen auf, vor seinem Gesicht tanzten grell-weiße Sterne, sein Körper wurde mit kochend heißem Blut durchströmt, er glaubte, den Verstand zu verlieren.

*Du musst dahin, wo's weh tut
Dahin, wo es schmerzt
Und du musst immer denken
du bist allein und wirst es immer sein*

*Du musst dahin, wo's weh tut
Da, wo man dich hasst
Mach die Augen zu, und erinner' dich,
du hast es gut gehabt*

*Du musst dahin, wo's weh tut
Wo man dich verletzt
Schau mir ins Gesicht, es ist kalt da draußen,
das kennst du nicht*

*Du musst dahin, wo's weh tut
Wo du noch nie warst
Und wo die Feinde sind,
ja du musst leiden mein Kind
]Du musst dahin, wo's weh tut
Durch Feuer und Eis
Du musst am Abgrund stehen
und du musst runter sehen einfach runtersehen*

*Und du musst dahin, wo's weh tut
Wo nichts mehr besteht*

*Wo du dir sicher bist, dass es das Ende
vom Ende ist*

Er spürte Hermine's volle Lippen und öffnete seinen Mund gierig. Sie küssten sich hart, während er zu seinem Höhepunkt auf der höchsten rosaroten Wolke raste.

Er packte ihre Schultern, riss ihre Bikiniträger zur Seite, sie keuchte heiser, während er ihren heißen, nackten Oberkörper an sich drückte.

Das brennende, übermächtige, unkontrollierbare Gefühl ebte langsam ab, als er merkte, wie nun Hermine's Atem schneller ging.

*Du musst dahin, wo's weh tut
Wo du nur noch schreist
Weil der letzte Rest, diese Welt, mit einem Paukenschlag auseinander fällt*

*Du musst dahin, wo's weh tut
Da wo ich schon bin
Denn du musst jetzt riskieren alles, alles zu verlieren*

„Uuh, jaaah!“ Sie schrie laut und voller Leidenschaft auf, Ron ließ sich lustvoll und begehrtlich auf sie nieder fallen, Hände um ihr erhitztes, schweißtropfendes Gesicht geklammert, seine Knie hielten ihre Hüfte wie ein Schraubstock fest, er drückte sie tief ins schlammige Gras.

Hermine stöhnte inzwischen heftig unter seinem männlich starken Körper. Sie bewegten sich gleichzeitig, hoben und senkten sich.

Als Ron schließlich stürmisch atmend das Tempo anzog, schlug sie wild um sich und traf seine Schläfe, doch es machte ihn nur *noch* geiler.

Er leckte mit seiner Zungenspitze ihren dunklen Brusthof.

„Ron, jaah, RON!“

Er keuchte: „Ich...liebe...dich...Mine...aahh...“ Er stieß ein letztes Mal hart zu und spürte ihren Gipfel der unbändigen Lust, des heißkalten Verlangens und des feurig strömenden, rhythmischen Zuckens vor Erregung durch ihren pulsierenden Körper jagen.

*She's into superstition
black cats and voodoo dolls
I feel a premonition
that girl's gonna make me fall*

*She's into new sensation
new kicks and candle light
she's got a new addiction
for every day and night*

*She'll make you take your clothes off
and go dancing in the rain
she'll make you live the crazy life
or she'll take away your pain
like a bullet to your brain*

*upside inside out
she's living la Vida Loca
she'll push and pull you down*

she's living la Vida Loca

*her lips are devil red
and her skins the color mocha
she will wear you out
she's living la Vida Loca
living la Vida Loca*

Ron fiel auf ihr zusammen, Hermine schrie ein letztes Mal in den schon dunkel werdenden Nachmittag hinein.

Er suchte ihre Hand, fand sie, umschloss sie. Sie zog an seinem Nacken, sein erschöpft und glücklich lächelndes Gesicht kam ihrem immer näher, bis ihre Lippen in einem zartsüßen Zungenkuss verschwammen.

Er drehte sie mit sich, zog sie lachend ins erfrischen kühle Wasser, fuhr ihr durch die Haare, berührte mit der Zunge ihren Hals.

Sie seufzte leise, legte ihre Hände um seinen Hals, presste sich sehrend an ihn.

„Hey...du tust ja so, als hätten wir uns *Ewigkeiten* nicht gesehen und es nicht gerade hier mitten im See von unserer Schule *getrieben*“, grinste Ron.

„Wirklich...? Ich kann mich gar nicht mehr erinnern...Zeig mir doch noch mal, wie das ging...“, stöhnte sie in sein Ohr und drückte ihn an sich.

Ron grinste verschmitzt aber doch verlangend.

„Aber gerne doch, Miss Granger.“

*Turn it inside out so I can see
The part of you that's drifting over me
'Cause when I look you're, you're never there
But when I sleep you're, you're everywhere
You're everywhere*

*Tell me how I got this far
Tell me why you're here and who you are
'Cause every time I look
You're never there
And every time I sleep
You're always there*

*'Cause you're everywhere to me
And when I close my eyes it's you I see
You're everything I know
That makes me believe
I'm not alone*

anmerkung:

songtexte gehören shakira, virginia jetzt!, ricky martin und yellowcard.